

Kurzkonzept Potenzialanalyse

Agricola Profiling gGmbH wurde im Jahre 2012 gegründet und ist eine gemeinnützige Einrichtung der vorberuflichen und beruflichen Bildung. Unser Tätigkeitsschwerpunkt ist die Umsetzung von Potenzialanalysen für Schüler*innen im Übergang Schule-Beruf.

Seither führen wir primär im Auftrag des LWL - Inklusionsamtes Arbeit jährlich an ca. 40 Förderschulen, verteilt auf neun Regionen, Potenzialanalysen durch. In den letzten Jahren konnten wir unser Netzwerk um Kooperationen mit ca. 90 Schulen des Gemeinsamen Lernens erweitern. In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Integrationsfachdiensten erreichen wir im aktuellen Schuljahr 19/20 ca. 630 Schüler*innen und ermitteln gemeinsam mit ihnen deren Stärken, Interessen und persönliche Fähigkeiten, die im weiteren Berufsorientierungsprozess Berücksichtigung finden können.

Die Potenzialanalyse steht am Beginn eines mehrstufigen Weges zur Berufswahlentscheidung. Es ist uns daher ein großes Anliegen, unsere gesamte Aufmerksamkeit den jungen Menschen zu widmen, die wir anleiten, beobachten und begleiten.

„Jede/Jeder kommt mit anderen Mitteln und auf anderen Wegen zum Ziel.“

Frühzeitig zu erkennen, welche individuellen Stärken und Interessen vorhanden sind und welche Unterstützung die/der Einzelne benötigt, um sich beruflich zu orientieren, ist ein Kernelement der Potenzialanalyse.

Zielgruppe

Unsere Arbeit konzentriert sich besonders auf Schüler*innen mit dem ersten oder einem weiteren Förderschwerpunkt in der

- Geistigen Entwicklung
- Körperlich-Motorischen Entwicklung
- Sprache
- Hören und Kommunikation
- sowie mit Autismus

Verfahren/ Methoden

Zur Ermittlung dieser Potenziale nutzen wir die standardisierten, wissenschaftlich anerkannten und handlungsorientierten **hamet-Verfahren**.

hamet e: Dieses Verfahren ermittelt elementare berufliche Kompetenzen (Beschäftigungsfähigkeit, Arbeitsfähigkeit, fachspezifische Fähigkeiten, Anlernfähigkeit). Es gliedert sich in ein Stufenmodell. Einige der Aufgaben können als didaktische Grundlage zur Heranführung an hamet drei Aufgaben genutzt werden. Hamet e umfasst 23 Einzelaufgaben, die zielgruppenspezifisch und individuell ausgewählt werden. Ergänzt werden diese um zwei Gruppenaufgaben.

hamet drei: Dieses Verfahren dient ebenfalls als ein handlungsorientiertes Verfahren zur Erfassung beruflicher Basiskompetenzen. In insgesamt 18 Einzelaufgaben und zwei Gruppenaufgaben können die Schüler*innen angeleitet und beobachtet werden.

Bei beiden Verfahren steht die Ermittlung der individuellen Fach-, Methoden-, Personal- und Sozialkompetenz im Vordergrund.

Wir arbeiten mit diesen „Instrumenten“ stets individuell mit den uns anvertrauten Schüler*innen. Zielgruppenspezifisch und unter didaktischen Gesichtspunkten können wir einzelne Aufgaben auswählen bzw. dem individuellen Leistungsniveau anpassen.

Durchführungszeiträume

Förderschulen:

Unmittelbar nach den Sommerferien (Schuljahresbeginn) bis zum letzten Tag vor den Osterferien. Nachholtermine sind bis zu vier Wochen vor den Sommerferien (Schuljahresende), nach Absprache möglich.

Schulen des Gemeinsamen Lernens:

Unmittelbar nach den Sommerferien (Schuljahresbeginn) bis zum 31.01. des Folgejahres. Bei Nachmeldungen im laufenden Schuljahr gilt die Regelung wie an den Förderschulen.

Ort und zeitlicher Rahmen

In der Regel führen wir die Potenzialanalysen an den Schulen durch.

An zwei Tagen nehmen die Schüler*innen in der Zeit von 8.00 Uhr/8.30 Uhr bis 14.00 Uhr/14.30 Uhr an der Potenzialanalyse teil.

Beispielhafter Tagesablauf (eine individuelle Anpassung an Schulzeiten ist möglich)

Tag 1/Tag 2	
8.00 - 8.30	Begrüßung, Vorstellung d. Tagesablaufes, Hygienebelehrung, Gruppeneinteilung,
8.30 – 9.30	Aufgabenblock I: Werken, PC, Papieraufgaben
9.30 – 9.50	Pause und Stationswechsel
9.50 – 10.50	Aufgabenblock II: Werken, PC, Papieraufgaben
10.50 – 11.05	Pause und Stationswechsel
11.05 – 12.05	Aufgabenblock III, Werken, PC, Papieraufgaben, Teamaufgaben
12.05 – 12.55	Pause und Stationswechsel // Beobachterkonferenz
12.55 – 13.45	Aufgabenblock IV (Tag 1, Tag 2 bis 13.30): Routineaufgaben, Teamaufgaben, Berufsinteressenstest (hamet drei)
13.30 – 13.45	Selbsteinschätzung und Bewertung der Potenzialanalyse (Tag2)
13.45 – 14.00	Abschlussrunde, Ausblick Tag 2 bzw. Infos zu den Auswertungsgesprächen (Tag 2)

Auswertungsgespräch (45 Minuten /SuS)

An einem dritten Tag folgt zeitnah ein persönliches Gespräch. Unsere Beobachtungen und die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden vorgestellt und erläutert. Den Schüler*innen werden ihre Teilnahmebescheinigungen, sowie weitere Unterlagen ausgehändigt.

Teilnehmer: Schüler*in, Mitarbeiter*in von Agricola, Mitarbeiter*in des zuständigen Integrationsfachdienstes, Eltern/Erziehungsberechtigte und/oder weitere berechnigte Personen

Kontakt

Agricola Profiling gGmbH

Melanie von Weichs – Geschäftsführung

Im Papenkamp 81, 44267 Dortmund

Mobil: 0170-2835599

Tel.: 0231-47769999 Fax.: 0231-47769998

e-mail: melanie.vonweichs@agricola-profiling.de